

**Plon-Nourrit & Cie.**  
in Paris.

In diesen Tagen erscheinen:

Madame de Staël,  
**Dix années d'exil**

Edition nouvelle, d'après les manuscrits, avec une introduction, des notes et un appendice

par **Paul Gautier.**

Avec un portrait en héliogravure

Prix Fr. 7.50.

Jean de La Brète,  
(Auteur de: *Mon oncle et mon curé*)

**Un Réveil**

Roman

— Fr. 3.50. —

Duchesse de Brissac,

**Pages sombres**

1789—1794.

Fr. 3.50.

**Une Croisière  
au Spitsberg**

sur un Yacht polaire

par

**Jules Leclercq.**

Paris, 1. Juni 1904.

Plon-Nourrit & Cie.



**S. FISCHER, VERLAG**

Berlin W., Bülow-Strasse 91.

Mit nachstehenden neuen Auflagen, die wir nach den eingegangenen Bestellungen soeben versandten, bieten wir dem Sortiment eine Reihe zugkräftiger und gangbarer Romane, die besonders während der Reisezeit und Sommersaison nicht auf Lager fehlten sollten. Ausnahmsweise liefern wir, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, eine Partie gemischt direkt mit  $\frac{1}{2}$  Porto.

**Gustaf af Geijerstam:  
Das Buch vom Brüderchen**

Roman. 3. Auflage. (5.—6. Tausend.)

Geh. Mk. 3.50, geb. Mk. 4.50

Wie ein grosser Dichter seinen tiefsten Schmerz durch seine Kunst verklärt, sehen wir hier mit Bangen und Andacht. Sterbendes Glück zeigt das hinreissende Buch, zeigt es so innig, warm und mit einer hoheitsvollen Ruhe, dass wir wie im Schatten der Ewigkeit wandeln. Ein Kind kommt als ein Gast in den Sommer einer Ehe, geht und winkt der Mutter, die ihm folgt. Das ist alles. So wie etwa „Werther“ eigentlich die Geschichte eines Menschen ist, der ein geliebtes Mädchen einem andern lassen muss und sich hinwegstiehlt. (Deutsche Literatur- u. Kunstzeitung.)

**Gustaf af Geijerstam:  
Frauenmacht** (Novität 1904.)

Roman. 2. Auflage. (3.—4. Tausend.)

Geh. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—

Unser Buch, das für einen lauten Erfolg zu köstlich ist, berührt sich vielfach mit der zarten und verschwiegenen Kunst Schnitzlers, nur dass wir hier eine stärkere Bejahung des Lebens, eine volle Aussprache des Gefühls empfangen. Frauenmacht ist ein tiefes und ernstes Buch des Lebens in seiner wundervollen Abspiegelung durch einen adligen, männlichen Geist. Freilich, ein Buch für schamhafte Seelen, ohne äusserliche Krisen, ohne Tumult und Spannung, dafür mit inneren Schätzen reich begnadet, durchdrungen vom reinen und herzlichen Verstehen menschlicher Qualen und Nöte. Es gibt wenige moderne Werke, denen es in ähnlicher Weise gelingt, in einem eigentlich alltäglichen Lebensschicksal das Wesentliche unserer Existenz in so reinen und starken Linien aufzuzeigen. (Nationalzeitung.)